

Freie Universität Berlin
Osteuropa-Institut

Freie Universität Berlin, Center for Global Politics
Garystr. 55, 14195 Berlin

Prof. Dr. Klaus Segbers
Garystr. 55
14195 Berlin

An die Mitglieder des Institutsrates
Osteuropa-Institut

Telefon +49 30 838-54058
Fax +49 30 838-53616
E-Mail segbers@zedat.fu-berlin.de
Internet <http://userpage.fu-berlin.de/~segbers>

Datum 10.01.2012

**Nicht genehmigtes Protokoll der 7. ordentlichen Sitzung
des Institutsrates des Osteuropa-Instituts am 9. Januar 2012**

Beginn: 15:15 Uhr

Ende: 16:30 Uhr

Anwesende:				
Stimmberechtigt:		Nicht-stimmberechtigt:		Gäste:
Bluhm	Prof.	Kravtsenko	Stud	Apelt
Borchers	WiMi	Stollberg	WiMi	Hattendorff
Breig	Prof.			Hida
Gerlach	WiMi			
Nicol	WiMi			
Pickhan	Prof.			
Savvidis	SoMi.			
Schrettl				

Entschuldigt: Segbers, Witte

Die Tagesordnung wurde wie folgt festgelegt:

- TOP 1 Genehmigung des Protokolls vom 5. Dezember 2011
- TOP 2 Mitteilungen und Anfragen
- TOP 3 Reform des MA OES
- TOP 4 Doppelmaster mit der Universität Tartu
- TOP 5 Nachbesetzung des/der studentischen Vertreters/in in der Gemeinsamen Kommission EES und IRO – Alexandra Duegain
- TOP 6 Sonstiges

TOP 1 Genehmigung des Protokolls vom 5. Dezember 2011

Das Protokoll vom 5. Dezember 2011 wurde mit einer Enthaltung genehmigt.

TOP 2 Mitteilungen und Anfragen

Herr Breig informiert, dass CAS mehrere Förderprogramme für Postdocs ausschreibt.

Am 10. Januar 2012 findet die Wahl des Wahlgremiums für die Wahl der Frauenbeauftragten statt.

Der Arbeitsvertrag von Anne Erika Schmidt endete am 15. Dezember 2011. Für die Aktualisierung der Website des OEI ist bis zur Neubesetzung der Stelle (voraussichtlich Anfang Februar) Jan Swoboda (Helpdesk) zuständig.

TOP 3 Reform des MA OES

Herr Borchers meldet eine Korrektur zu der vom Rechtsamt geprüften Studienordnung für den Masterstudiengang OES an – die Zahl der Wörter bei der Hausarbeit im Erweiterungsmodul E Geschichte Osteuropas soll ca. 3500 betragen.

Auf Anfrage von Frau Bluhm erläutert Frau Hida, dass laut der Auskunft des Rechtsamtes der Umfang der schriftlichen Hausarbeiten in Kompetenzen der Lehrenden liegt.

Frau Nicol fasst die Kommentare des Rechtsamts zusammen.

Auf Anfrage von Frau Bluhm erläutert Frau Gerlach die Idee der bewerteten Präsentation im Colloquium. Anschließend wird von den Anwesenden die Frage diskutiert, in welcher Form Studierende die digitale Version ihrer Arbeit abgeben sollten.

Abschließend wird die vom Rechtsamt korrigierte Fassung der StO und PO einstimmig unter dem Vorbehalt genehmigt, dass die von Herrn Borchers angemeldete Korrektur vorgenommen wird.

TOP 4 Doppelmaster mit der Universität Tartu

Frau Gerlach stellt den exemplarischen Studienverlaufsplan des geplanten Doppelmasters mit der Universität Tartu vor. Auf die Anfrage von Herrn Schrettl erklärt Frau Nicol, dass die Kooperation mit Tartu den gemeinsamen Master mit Helsinki keinesfalls ausschließt. Im Gegenteil, der Kontakt zu der Universität in Tartu sei erst durch das Institut in Helsinki ermöglicht worden, das perspektivisch an dem gemeinsamen Programm beteiligt sein werde und daher auch in die Verhandlungen eingebunden sei.

Die Gründung des Doppelmaster wird ein verstärktes Angebot englischsprachiger LV am OEI erfordern.

Der exemplarische Studienverlaufsplan wird mit einer Enthaltung von den Mitgliedern des IR begrüßt.

TOP 5 Nachbesetzung des/der studentischen Vertreters/in in der Gemeinsamen Kommission EES und IRO – Alexandra Duegain

Die Kandidatin Alexandra Duegain wird einstimmig zum neuen Mitglied der GK gewählt.

TOP 6 Sonstiges

Herr Breig berichtet über die Gründung und Fortschritte der Arbeitsgemeinschaft „Glaube und Religion“. Frau Gerlach informiert, dass zwei Workshops organisiert werden, davon der erste in Berlin und der zweite in St. Petersburg. Eine finanzielle Unterstützung der Veranstaltung in St. Petersburg hat das Goethe-Institut. Frau Gerlach würde sich sehr freuen, wenn an diesen Plänen sich auch andere Arbeitsbereiche beteiligen würden. Frau Pickhan bittet darum, ein Konzeptionspapier dem OEI vorzustellen. Frau Gerlach erklärt sich bereit, das Vorhaben im nächsten IR ausführlicher zu präsentieren.

In der Dekanatsitzung hat Herr Brose angekündigt, dass auch in diesem Jahr das Sommerfest des FB zusammen mit OEI veranstaltet wird. Dabei soll das Konzept des Sommerfestes um zusätzliche Projekte und Ausstellungen erweitert werden. In diesem Hinblick wäre es u. a. wichtig, eine verstärkte Selbstdarstellung des Instituts zu gewährleisten, indem ein zusätzlicher Informationspunkt aufgestellt wird.

Frau Nicol macht darauf aufmerksam, dass sie aufgrund ihres im Juni auslaufenden Arbeitsvertrags die Leitung des PK im Sommersemester 2012 nicht fortführen kann und ein/e Nachfolger/in gesucht werden muss. Die Aufgaben umfassen u. a. Lehre, Betreuung der sechs Projekte und Teilnahme an einer Studienfahrt. Herr Breig schlägt vor, dass, die Zustimmung von dem Co-Leiter des PK John Eltringham vorausgesetzt, die Betreuung der einzelnen Projekte unter sechs WiMIs aufgeteilt wird. Diesbezüglich sollten die einzelnen Arbeitsbereiche befragt werden.

Des Weiteren weist Frau Nicol auf das Problem der Lehrplanung in kommenden Semestern hin. Frau Pickhan fragt an, ob für diese Aufgaben ein/e WiMi aufgestockt werden könnte und ob finanzielle Mittel dafür vorhanden sind. Des Weiteren wird gefragt, wie das Problem der Lehrplanung an anderen Zielen gelöst wird. Frau Gerlach rät dazu, die Aufgaben der Lehrplanung in einer Hand zu lassen. Dieser Meinung schließt sich Herr Hattendorff an.

Frau Pickhan bittet Frau Nicol um die Aufzählung der Aufgaben, für die sie in ihrer Funktion als Koordinatorin des MA OES zuständig ist. Frau Nicol, die allerdings zur Zeit keine Koordinationsaufgaben wahrnimmt, nennt als Aufgaben der Studiengangskoordination u.a. die Bearbeitung der Anfragen der Studieninteressierten und Studierenden, das Koordinieren des Zulassungsverfahrens, die Organisation der Informationsveranstaltungen und der Graduierungsfeiern, die Lehrplanung, die Werbung für den MA OES, die Evaluation der LV, die Aktualisierung der Homepage des MA OES, die Betreuung des Alumni-Vereins, die Studienbetreuung, die Reform und Neukonzeptualisierung der StO und PO im Rahmen der Bologna-Reform, Arbeiten an der eventuellen Korrektur der Vergabesatzung sowie Mitwirkung an der Schaffung des Doppeldiploms.

Frau Savvidis plädiert dafür, dass die Kernaufgaben der Koordination und die daraus resultierenden Nebenaufgaben nicht getrennt werden. Sie rät auch dazu, im Hinblick auf die Verstetigung der Aufgaben die Personalwirtschaft zu konsultieren.

Herr Breig wird sich einerseits zu möglichen Lösungsvorschlägen und andererseits zu finanziellen Möglichkeiten informieren.

gez.

Prof. Dr. Burkhard Breig
Stellvertretender Institutsratsvorsitzender

gez.

Dr. des. Weronika Buchwald
Protokollführerin